

Niederschrift

über die 6. Sitzung der Gemeindevertretung Midlum am Dienstag, dem 19.12.2023, im
Dorfgemeinschaftshaus Midlum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:22 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Simon Feddersen	2. stellv. Bürgermeister
Herr Simon Früchtnicht	
Herr Sönke Hinrichsen	
Herr Stefan Hinrichsen	Bürgermeister
Herr Uwe Jensen	1. stellv. Bürgermeister
Herr Sascha Jessen	
Herr Björn Kohn	

Frau Anna-Katharina Preißler

Herr Björn Quedens

von der Verwaltung

Frau Jane Asmussen

Herr Lars Hullermann

zu TOP 7 und TOP 8

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 5. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 5.1 . Pavillon
- 5.2 . Feuerwehr
- 6 . Aufstellung des B-Plans Nr. 1 der Gemeinde Witsum - erneute förmliche Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB
- 7 . Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2021 der Gemeinde Midlum sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: Mid/000180
- 8 . Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2024 der Gemeinde Midlum
Vorlage: Mid/000181
- 9 . Bericht des Bürgermeisters
- 9.1 . Laternen
- 9.2 . Eishaus
- 9.3 . Straßenreinigungssatzung
- 10 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 10.1 . Verbandsversammlung Zweckverband Tourismus
- 10.2 . Amtsausschuss
- 10.3 . Kita-Beirat

- 11 . Verschiedenes
- 11.1 . Fußweg Westerstieg
- 11.2 . Winterdienst
- 11.3 . Schilder

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Hinrichsen begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten

Da die überwiegenden Belange des öffentlichen Wohls sowie die berechtigten Interessen Einzelner es erforderlich machen, spricht sich die Gemeindevertretung einstimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 12 bis 15 nichtöffentlich beraten zu lassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 5. Sitzung (öffentlicher Teil)

Gegen die Niederschrift der 5. Sitzung (öffentlicher Teil) werden keine Einwände erhoben.

5. Einwohnerfragestunde

5.1. Pavillon

Herr Sigmund ist anwesend und berichtet über den Pavillon:

Herr Dr. Kolk hat per Mail darüber informiert, dass die Förderung für den Pavillon zurückgezogen worden sei. Grund dafür sei, dass der Pavillon doch genehmigungspflichtig sei sowie im B-Plan gar nicht zulässig sei. Hierüber sei aber die ehemalige Bürgermeisterin der Gemeinde Frauke Vollert vor Errichtung unterrichtet worden.

Nach Gesprächen mit Herrn Brandt vom Kreisbauamt könne nachträglich ein Bauantrag gestellt und bearbeitet werden. Da dieser Vorgang aber ca. drei Monate dauern werde und somit nicht bis zum 31.12. beendet werden kann, entfällt die Förderung komplett.

5.2. Feuerwehr

Wehrführer Stefan Hansen ist anwesend und berichtet:

Am 5.1.2024 werde der Feuerwehrball der Gemeinde stattfinden. Anmelden können man sich bei Stefan Hansen oder Ricklef Hinrichsen.

Er spricht einen Dank an Gemeindevertreter Jensen aus. Aufgrund seines Engagements laufe der Vorgang bezüglich der neuen Feuerwehrjacken nun.

6. Aufstellung des B-Plans Nr. 1 der Gemeinde Witsum - erneute förmliche Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB

Da der Gemeindevertretung die Unterlagen bezüglich des B-Plans Nr. 1 der Gemeinde Witsum leider nicht zugegangen sind, entscheidet sich die Gemeindevertretung einstimmig dafür, Bürgermeister Hinrichsen entscheiden zu lassen. Bei keinen Bedenken ist es dem Bürgermeister laut Hauptsatzung erlaubt, sein Einvernehmen ohne die Gemeindevertretung zu erteilen. Bürgermeister Hinrichsen wird dann in den nächsten Tagen die entsprechenden Unterlagen erhalten.

**7. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2021 der Gemeinde Midlum sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: Mid/000180**

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Midlum hat den Jahresabschluss **2021** der Gemeinde Midlum ausweislich des Prüfungsprotokolls beraten und wie folgt zum Abschluss in Anlehnung an § 91 GO festgestellt:

Der Haushaltsplan wurde im Wesentlichen eingehalten. Die Abweichungen liegen in vertretbarem Rahmen.

Die einzelnen Rechnungsbeträge wurden - soweit geprüft - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt.

Bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie der Vermögens- und Schuldenverwaltung wurde - soweit geprüft – nach den geltenden Vorschriften verfahren.

Das Vermögen und die Schulden wurden richtig nachgewiesen.

Der Anhang zum Jahresabschluss ist vollständig und richtig.

Dem Jahresabschluss ist der Lagebericht beigelegt.

Die über- / außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt **46.689,43 EUR** soll in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung genehmigt werden.

Hinweis: Den über- und außerplanmäßigen Ausgaben stehen über- und außerplanmäßige Einnahmen in Höhe von **275.673,85 EUR** gegenüber.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben/Einnahmen sind im Wesentlichen auf fehlende Ansätze bzw. Ausweisänderungen von zu buchenden Sachverhalten im Zusammenhang mit der engeren Auslegung der GemHVO-Doppik zurückzuführen.

Der **Planansatz** der ordentlichen Aufwendungen (17) aus der Ergebnisrechnung beträgt **1.118.400 EUR**. Dem gegenüber steht das **IST** mit **1.070.333,74 EUR**. In dem IST sind die über- und außerplanmäßigen Ausgaben mit enthalten. Der **Planansatz** wurde somit um **48.066,26 EUR unterschritten**.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

Beschluss:

Der Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:

Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss zum **31.12.2021** der Gemeinde Midlum wird von der Bürgermeisterin vorgelegt und wie folgt festgestellt:

Der Jahresabschluss wird auf **1.812.753,59 EUR** Bilanzsumme festgesetzt.

Der ausgewiesene **Jahresüberschuss** beläuft sich auf **142.415,01 EUR**.

Der Jahresüberschuss wird der Ergebnisrücklage zugeführt.

Der **Bestand an liquiden Mitteln** der Gemeinde gegenüber der Einheitskasse beträgt zum Jahresabschluss **359.105,75 EUR**.

Der Jahresabschluss wird wie vorgelegt anerkannt und beschlossen.

Mit der o.a. Buchung / Verrechnung sowie der Bekanntmachung des Jahresabschlusses gem. § 14 Abs. 5 des KPG i. V. m. § 91 GO wird der Amtsdirektor des Amtes Föhr-Amrum beauftragt.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. **46.689,43 EUR** werden genehmigt.

8. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2024 der Gemeinde Midlum Vorlage: Mid/000181

Sachdarstellung mit Begründung:

A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2024 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresverlust in Höhe von -379.600 EUR (Vj. -379.400 EUR)** ab.

Hinweis zum Jahresergebnis 2022:

Das Jahresergebnis ist vorläufig. Das Ergebnis wird sich noch im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten (Abschreibungen/Erträge SoPo) verändern.

Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2023 wurden uns nachfolgende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens mitgeteilt. Die Daten für die Steuereinnahmen beruhen auf dem Ergebnis der Steuerschätzung von Mai 2023.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2023	2024	2025	2026	2027
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.596 Mio. EUR	1.676 Mio. EUR	+6	+5	+4
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	223 Mio. EUR	233 Mio. EUR	+3	+2	+1
Bedarfsunabhängige Zuweisungen § 32 FAG	158,9 Mio. EUR	162,2 Mio. EUR	+3	+2	+2
Schlüsselzuweisungen	Gesamtzahl liegt nicht vor	Gesamtzahl liegt nicht vor	+2	+7	+3

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerrückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Gemeinden können nach der aktuellen Steuerschätzung zwar in den nächsten Jahren weiter mit moderat steigenden Steuereinnahmen rechnen, jedoch ist der Haushaltskonsolidierungsdruck in den Kommunen ungebrochen.

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 22.000 EUR. Bezogen auf das ausgewiesene Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen nicht aus den Einnahmen des Gemeindehaushaltes refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2024 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 200 EUR schlechter ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen:

Sachkonto	2024 (in EUR)	Anmerkung
40130000 Gewerbesteuer	+40.000	Anpassung
40340000 Zweitwohnungssteuer	+20.000	Mehrertrag durch gestiegenen Bodenrichtwert
41420000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke Gemeinden	+60.000	Gruppenförderungssätze gem. § 57 KiTa(Standortgemeinden)
53721000 Kreisumlage	+3.600	Finanzkraft leicht gestiegen
53722000 Amtsumlage	+3.400	Amtsumlage 51,02% Finanzkraft leicht gestiegen
54580000 Erstattungen von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verw.Tätigkeit übrige Bereiche	+100.000	Defizitabdeckung KiTa

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge (4er Konten) und Aufwendungen (5er Konten) des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

B: Finanzplan:

Die Investitionen sind im Detail im Investitionsplan mit einem Gesamtvolumen von **730.500 €** ausgewiesen.

Produkt 111010: Gebäude- und Liegenschaftsmanagement: Für den Erwerb eines

Grundstückes sind 67.000 € eingeplant.

Produkt 126010 Gemeindefeuerwehr: Für die Feuerwehr war die Anschaffung von Funkmeldeempfängern, einem Strahlrohr sowie ein neues Fahngeschirr eingeplant. Die Kosten beliefen sich zusammen auf insgesamt 1.900 €. Da die Maßnahmen nicht umgesetzt werden konnte, werden sie in das nächste Jahr übertragen. Weiterhin ist für einen Anbau an das Feuerwehrgerätehaus 500.000 € eingeplant. Die Maßnahme soll kreditfinanziert werden.

Produkt 531001 Elektrizitätsversorgung: Für den Aufbau einer neuen Zählersäule sind Mittel in Höhe von 6.000 € eingeplant.

Produkt 541001 Straßen, Wege und Plätze: Im Westerstieg soll ein neuer Gehweg entstehen. Die Mittel waren bereits in den Vorjahren geplant, jedoch sind sie nicht mehr übertragbar. Aus diesem Grund wird der Haushaltsansatz von 150.000 € neu geplant.

Produkt 612001 Übrige Finanzwirtschaft: Hier sind 6.000 € eingeplant, welche für den Erwerb von zwei Anteilen an der Wohnungsbaugenossenschaft Föhr-Amrum eG verwendet werden sollen.

Die **Liquidität** der Gemeinde beläuft sich **zum 07.12.2023 auf ca. 381.200 EUR.**

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. **-599.900 EUR** ausgewiesen.

Ergänzende Hinweise:

Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist für 2024 in dem vorliegenden Haushaltsentwurf nicht eingeplant.

Es wird gleichwohl empfohlen, im Hinblick auf den unausgeglichene Haushalt, Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen zu ergreifen. Bei dem vorliegendem Haushalt muss das Augenmerk auf das negative Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 18 im Ergebnisplan) und die Folgejahre gelegt werden. Nur durch Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen, die sowohl einnahmen- wie auch ausgabenseitig vorgenommen werden können, kann ein ausgeglichener Haushalt erzielt werden.

Verwiesen wird an dieser Stelle auf den Runderlass des Innenministeriums über Haushaltskonsolidierung und Gewährung von Fehlbetragszuweisungen. Hierin gelten für Fehlbetragsgemeinden für 2024 folgende Mindeststeuersätze:

Grundsteuer A 380%, Grundsteuer B 425%, Gewerbesteuer 380%, Hundesteuer erster Hund 120 EUR

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die Haushaltssatzung und den Haushaltplan 2024.

9. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Hinrichsen berichtet:

9.1. Laternen

Im Dorf seien die Laternen ausgefallen. Kottke konnte das Problem bis auf die Mühlenstraße beheben. Hier müssten ca. 50m neue Kabel verlegt werden.

9.2. Eishaus

Die Planung des neuen Eishauses laufe soweit. Hier sollen noch weitere Gespräche mit Herrn Dr. Kolk sowie dem Quartiersmanager erfolgen.
Es müsse noch geklärt werden, ob der Bauantrag durch einen Architekten oder eventuell auch durch Johanna Hinrichsen erstellt werden könne.

9.3. Straßenreinigungssatzung

Bezüglich der Straßenreinigungssatzung solle mit Herrn Christiansen aus dem Ordnungsamt gesprochen werden.

10. Bericht der Ausschussvorsitzenden

10.1. Verbandsversammlung Zweckverband Tourismus

Gemeindevertreter Jensen berichtet von der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Tourismus:

Die FTG habe über Planungen und Kritiken gesprochen. Es wurde kritisiert, dass ein Indoor-Spielplatz fehlen würde, damit auch ein Angebot bei schlechtem Wetter vorhanden sei.

Hierzu wurde an die Gemeinden appelliert selbst mit tätig zu werden (im Bezug auf freie Flächen).

Weiter wurde über das Gastronomieangebot während der Haupt- und Nebensaison gesprochen.

Bürgermeister Hess habe berichtet, dass sich ab dem nächsten Jahr viele Baumaßnahmen (unter anderem auch auf dem Festland) den Tourismus in den nächsten Jahren beeinflussen werden.

10.2. Amtsausschuss

Gemeindevertreter Hinrichsen berichtet vom Amtsausschuss:

Das Johannes-Haus in Wyk habe mit Personalmangel zu kämpfen. Sollte es hier keine

Besserung geben drohe die Schließung.

Der Schulhof der Eilun Feer Skuul solle im nächsten Jahr gemacht werden. Zuerst sollen die Sportplätze angegangen werden.

Die Amtszeit des jetzigen Amtsdirektors würde im nächsten Jahr auslaufen. Hier diskutieren man aktuell über eine Wiederwahl.

Alles weitere sei in der Niederschrift online nachlesbar.

10.3. Kita-Beirat

Gemeindevertreter Jessen berichtet vom Kita-Beirat:

Frau Mareike Riewerts sei zum neuen Vorstand gewählt worden.

Weiter habe es eine Zufriedenheits-Abfrage bei den Eltern gegeben. Die Rückmeldungen seien durchweg positiv gewesen. Einziges Problem sei aktuell der Personalmangel. Es gebe mehr Anfragen als verfügbare Plätze.

11. Verschiedenes

11.1. Fußweg Westerstieg

Bezüglich des Westerstiegs solle noch einmal bei Herrn Borges aus dem Bauamt nachgefragt werden.

11.2. Winterdienst

Bei Schneeeinbruch würden nur die Katastrophenwege geräumt werden. Da es aufgrund der Schneemassen an den Seiten auf den entsprechenden Straßen sehr eng werden würde, sollen auch die Ausweichbuchten extra geräumt werden. Es solle sich darum gekümmert werden, diese zu markieren, damit der entsprechende Winterdienst diese sehen und räumen kann.

11.3. Schilder

Bei der Schule gebe es weiterhin Probleme mit den Schildern und dem Parkverbot. Hier könne jederzeit der Außendienst benachrichtigt werden.

Nach diesem Tagesordnungspunkt schließt Bürgermeister Hinrichsen den öffentlichen Teil der Sitzung.

Stefan Hinrichsen

Jane Asmussen

